



วัดศรีนครินทราราม
Wat Srinagarindravararam

Buddhistisches Zentrum
Im Grund
CH - 5014 Gretzenbach

Tel. 062 858 60 30 Fax 062 858 60 35

<http://www.wat-srinagarin.com>
info@wat-srinagarin.com

PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG FÜR DAS VEREINSJAHR 2006 DER VEREINIGUNG WAT THAI

Datum:	Sonntag, 25. März 2007	Zeit:	14:30 Uhr
Ort:	Gretzenbach, Buddhistisches Zentrum, Meditationsraum	Dauer:	bis 17.00 Uhr
Teilnehmer:	43 Vereinsmitglieder und 2 Mönche des Wat Srinagarindravararam		

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Ansprache und Bericht des Abtes des Wat Srinagarindravararam, Phra Thepkittimoli
3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 26. März 2006
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Bericht des Kassiers
6. Bericht der Revisoren
7. Informationen über den Tempelbau und die Wandmalereien im Ubosot
8. Entlastung des Komitees
9. Wahl des Komitees
10. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Präsident, Peter Ernst, begrüsst die Anwesenden und er bietet den Mönchen nach thailändischer Tradition die Ehre. Einführend dankt er allen Komiteemitgliedern für ihren Einsatz während des vergangenen Jahres, insbesondere Frau Ladda Schrader, die ihn bei der Erfüllung seiner Verpflichtungen als Präsident tatkräftig zu unterstützen wusste, nachdem er beim Aufbau des Festzelts für das letztjährige Jahresfest vom Dach gestürzt war. Ebenso dankt er Herrn Christian Biedermann für seine geleistete Arbeit als Kassier und dafür, dass die Buchführung jetzt viel übersichtlicher als früher gestaltet ist, sowie den Herren Kurt Ursprung und René Wittlin, die Ihre Aufgaben, beispielsweise den Umbau des Eingangsbereichs des Mönchsgebäudes, sehr gut erledigt haben. Er spricht allen, Thais und Schweizern, seinen Dank aus, namentlich auch den Mitgliedern der Küchen-Equipe, die sich jeweils für ihren Einsatz im Tempel zusammenfinden.

2. Ansprache und Bericht des Abtes des Wat Srinagarindravararam, Phra Thepkittimoli

Der Abt begrüsst die Anwesenden und dankt allen, die sich die Zeit genommen haben, an dieser Versammlung teilzunehmen, und weist darauf hin, dass die Mitgliederversammlung gemäss den gesetzlichen Bestimmungen – in der Schweiz wie auch in Thailand – alljährlich abgehalten werden muss. Der Tempel Wat Srinagarindravararam ist gleich einer grossen Gesellschaft, weshalb mit der gebührenden Umsicht vorgegangen werden muss.

Der Abt möchte zu Beginn den Komiteemitgliedern seinen Dank aussprechen für die bei der Erfüllung ihrer Aufgaben geleistete Arbeit, mit der sie drei Dinge aufgebaut haben, nämlich den Tempel, die Vereinigung und die Stiftung, welche zusammengehören, ebenso wie die Grundfesten Thailands, die aus

Nation, Religion und Königshaus bestehen. Der Tempel Wat Srinagarindravararam besteht aus zwei Institutionen, der Vereinigung und der Stiftung.

Eine Vereinigung kann ohne weiteres von nur mindestens sieben Personen gegründet werden, die einen gemeinnützigen Zweck verfolgen wollen. Sie besteht aus Mitgliedern, die ihren Mitgliederbeitrag entrichten und wird nicht weiter vom Staat geprüft. Andererseits ist eine Vereinigung im Falle von Schwierigkeiten gegenüber einer Einzelperson im Vorteil, da sie verpflichtet ist, eine Buchhaltung zu führen und ein rechtliches Statut hat.

Was die Stiftung anbetrifft, so hat die Königmutter - "Somdetya" - ihr Interesse am Bau eines Tempels schon zu dem Zeitpunkt bekundet, als der Abt erst seit drei Jahren in der Schweiz weilte. Anlässlich eines Besuchs am 14. Juni 1988 spendete die Königmutter dem Tempel die Summe von Fr. 236'964.-, wobei ein Teil dieses Geldes, nämlich Fr. 90'000.- für die Gründung einer Stiftung bestimmt waren. Der Stiftungsrat wird alle vier Jahre neu gewählt und setzt sich aus geläuterten und sauberen Persönlichkeiten zusammen, die zuvor in der Vereinigung aktiv gewesen sind. Wenn jemand aus dem Stiftungsrat austritt, muss dies den Behörden gemeldet werden und es ist eine Gebühr von ca. Fr. 400,- zu entrichten.

Der Tempel und die Stiftung haben das Grundstück erworben und die Mitglieder des Stiftungsrates haben gleichzeitig auch eine beratende Funktion im Komitee der Vereinigung. So hat zum Beispiel Frau Amphai Zoss selbst als Stiftungsratsmitglied stets den Getränkeverkauf übernommen, Frau Juthamas Renggli betreut die wichtigen Gäste und Frau Rita Lämmli kümmert sich um die Visa für die Mönche sowie Arztbesuche. Frau Ueang-Ngam Schlecht unterstützt nicht nur den Kassier bei seinen Aufgaben, sondern arbeitet mit ihrem Team an den Festanlässen auch in der Küche. Auch viele andere Komiteemitglieder versehen nicht nur die Funktionen ihres Amtes, sondern helfen auch anderswo tatkräftig mit.

Was die Finanzen anbetrifft, können die Mönche nicht allein über die Verwendung der Gelder verfügen. Die Spenden, die anlässlich der Zeremonien dargebracht werden, sind zum einen Teil für den Tempel bestimmt und zum anderen für die Mönche persönlich. Die Spendenkassen werden monatlich vom Kassier, Herrn Christian Biedermann, geöffnet und die Spendengelder auf das Bankkonto eingezahlt. Allein der Kassier hat den Schlüssel für die Spendenkassen, nicht die Mönche. Der Buchhaltungsabschluss muss jährlich im März den Behörden zur Prüfung eingereicht werden, bei Verzug wird eine Mahnung ausgesprochen.

3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 26. März 2006

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 26. März 2006 wird mit 33 Stimmen und 3 Gegenstimmen mit grosser Mehrheit angenommen.

4. Jahresbericht des Präsidenten

In der Abstimmung wird der Bericht des Präsidenten mit 36 Stimmen ohne Gegenstimme einstimmig angenommen.

5. Bericht des Kassiers

Herr Christian Biedermann verteilt den Teilnehmenden der Mitgliederversammlung eine Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2006 zur Einsichtnahme. Er spricht er seinen Dank aus an Phra Maha Chaiyon, der stets viel mit Buchhaltungsarbeiten beschäftigt ist, sowie an seine Stellvertreterinnen Frau Ueang-Ngam Schlecht und Frau Bussgon Labchaiyawut.

Seit 2006 ist die Vereinigung nicht mehr der MWSt-Pflicht unterstellt. Für das Jahr 2006 ist ein Nettogewinn von Fr. 5'080.61 zu verzeichnen.

6. Bericht der Revisoren

Herr Bernhard Beringer erklärt die Vorgehensweise bei der Revisionsprüfung. Die Revisoren haben die Rechnungslegung der Vereinigung geprüft und für gut befunden, weshalb sie diese der Mitgliederversammlung zur Annahme empfehlen.

Herr Peter Ernst lässt über den Revisionsbericht abstimmen und erklärt, dass bei einer Annahme gleichzeitig auch der Kassier entlastet wäre.

Frau Arisara Ursprung schlägt vor, dass an der nächsten Mitgliederversammlung im Sinne einer besseren Verständlichkeit eine thailändische Uebersetzung des Revisorenberichts vorgelegt wird.

Der Bericht der Revisoren wird von der Mitgliederversammlung mit 43 Stimmen ohne Gegenstimme angenommen.

7. Informationen über den Tempelbau und die Wandmalereien im Ubosot

Herr Kurt Ursprung informiert, dass die Wandmalereien im Ubosot fertiggestellt sind. Eventuell wird im Oktober eine offizielle Eröffnungsfeier abgehalten werden. Es ist zu hoffen, dass IKH Prinzessin Maha Chakri Sirindhorn daran teilnehmen wird.

Der Eingangsbereich des Mönchsgebäudes ist fertiggestellt, es bleiben noch einige kleinere Restarbeiten, wie die Informationstafeln, die Garderobe und die Schuhgestelle.

Im Untergeschoss des Ubosot sind Wandschränke eingebaut worden.

Das Wasser im Teich vor dem Tempel war in der Vergangenheit nicht sauber und grünlich. Dieses Problem ist jetzt behoben worden und das Wasser ist jetzt klar. Nach wie vor werfen immer wieder Kinder Kieselsteine in den Teich, wodurch das Wasser getrübt wird. Es ist sich daher zu überlegen, in den Zwischenräumen rund um den Teich die Kieselsteine durch Rasen zu ersetzen.

Herr Kurt Ursprung wird neben dem Sala-Gebäude ein 15 Meter langes permanentes Zelt erstellen.

8. Entlastung des Komitees

Das Komitee wird mit 29 Stimmen ohne Gegenstimme entlastet.

9. Wahl des Komitees

An der dieser Mitgliederversammlung finden keine Wahlen des Komitees statt, da dieses Jahr kein Wahljahr ist. Nur die Revisoren müssen neu gewählt werden, wobei sich Herr Bernhard Beringer und Herr Urs Stierli für eine Wiederwahl zur Verfügung stellen. Sie werden mit 39 Stimmen ohne Gegenstimme in ihrem Amt bestätigt.

10. Verschiedenes

Es werden an der Mitgliederversammlung keine weiteren Traktanden mehr zur Sprache gebracht.

Ende der Mitgliederversammlung um 17:00 Uhr.

Die Protokollführerin

Bussgon Labchaiyawut

auf deutsch übersetzt von



Andreas Gasser